

# Hagelfest, biozidfrei und schalldämmend

Text und Bilder Fixit AG

**Fassaden müssen nicht nur die Temperaturen und Feuchtigkeiten der Innen- und Aussenseiten wirksam voneinander trennen. Sie müssen auch widerstandsfähig sein und bauökologischen Kriterien genügen. Das neue Wärmedämmverbundsystem FIXITherm.ton ist biozidfrei und schalldämmend, verzögert den Tauwasserausfall und ist überdies schlag- und hagelfest.**



Die Tonplatten sind auf ihrer Vorderseite gerippt, damit eine ausreichende Putzstärke aufgetragen werden kann.

Herkömmliche wärmegeämmte Fassaden bieten ideale Verhältnisse für Pilze und Algen, weil ihre Oberfläche meist genügend feucht ist und bleibt. Um diesen Bewuchs zu unterbinden, werden die Fassaden oft mit einer wasserabweisenden Schicht versehen und zudem mit bioziden Mitteln behandelt.

Diese Massnahmen bekämpfen aber nur die Symptome und weisen weitere Nachteile auf. Zum einen führt die Hydrophobierung zu einer verstärkten Tropfenbildung auf der Oberfläche, welche die wasserlöslichen Biozide relativ schnell aus der damit behandelten Deckschicht auswäscht. Damit geht der Schutz der Fassade vor Algen und Pilzen rasch verloren. Zum andern gelangen die Biozide danach ins Erdreich und ins Grundwasser, wo sie beträchtliche ökologische Schäden verursachen.

## Ursachen, nicht Symptome bekämpfen

Fixit bietet daher seit mehreren Jahren ein eigens entwickeltes Wärmedämm-system an, das vollkommen ohne Biozide auskommt und nicht einfach die Symptome bekämpft, sondern bei der Ursache ansetzt.

Das evo-System besteht durchgängig aus optimal aufeinander abgestimmten mineralischen Putzschichten. Schlüsselkomponente ist der aussenseitige, hydrophile Grundputz. Dieser weist das Wasser nicht etwa ab, sondern absorbiert es. Sinkt nach dem Regen die Luftfeuchtigkeit, tritt das absorbierte Wasser langsam wieder an die Oberfläche,

wo es laufend abtrocknet. Dank dieser Eigenschaft erreichen die Fassadenoberflächen nie die kritischen Feuchtigkeitswerte, bei denen Pilze und Algen wachsen können.

## Grosse Wasseraufnahmefähigkeit

Die Wassermenge, die der Grundputz absorbieren kann, hängt letztlich von seiner Schichtstärke ab. Bei Starkregen oder langen Schlechtwetterperioden kann sich seine Aufnahmekapazität daher erschöpfen. Um diese Kapazität zu steigern, entwickelte Fixit in enger Zusammenarbeit mit der Ziegelei Schumacher aus Gisikon LU ein neues Wärmedämmverbundsystem. Dabei werden 12 mm starke Tonplatten auf die Wärmedämmplatten geklebt, bevor der biozidfreie Putzaufbau aufgetragen wird.

Die Tonplatten nehmen nun bei grossen, den Putz sättigenden Wasserfrachten einen Teil der anfallenden Feuchtigkeit auf und erhöhen damit die Aufnahmekapazität des ganzen Systems. Sie sind auf der Rückseite flach, damit sie sich sicher verkleben lassen, und auf ihrer Vorderseite gerippt.

Diese Rippen sorgen zuverlässig dafür, dass der Putzauftrag in genügender Stärke und nicht nur möglichst sparsam im Millimeterbereich erfolgt: Sind auch die Rippen von Putz bedeckt, ist eine ausreichende Schichtstärke in den zwischen ihnen liegenden Vertiefungen erreicht. Die Tonplatte hat aber noch weitere Vorteile. Sie speichert nicht nur Wasser, sie hält auch die eingestrahlte

Wärme in der Fassade zurück und verzögert damit den Tauwasserausfall in der Nacht. Darüber hinaus wirkt die Tonplatte schalldämmend auf die dahinterliegenden Räume.

#### Hagelempfindlichkeit reduziert

Vor allem aber schützt diese Platte die relativ verletzbare Aussenwärmedämmung und sorgt für ein schlagfestes Verbundsystem. Der Schutz ist mit dem eines massiven Zweischalenmauerwerks vergleichbar. Ihr robuster äusserer Aufbau eliminiert damit auch wirksam die Empfindlichkeit gegen Hagelschlag, wie sie konventionellen Aussenwärmedämmsystem eigen ist.

Das neue System überzeugte die Solothurner Housestore architekturkonzept AG. Geschäftsführer Fedele D'Amato erläutert die Gründe: «Bauökologie ist für uns ein grosses Thema und eine biozidfreie Fassade daher sehr interessant.»

Zudem kämen die Materialien alle aus der Region. Seine Firma setze das System bei einem ihrer Musterhäuser ein, «denn wir wollen bei Fassaden neue Wege gehen». D'Amato sagt weiter: «Wenn ich unsere Fassaden mit jenen der Häuser in der Nachbarschaft vergleiche, dann sehe ich, wie gross die Unterschiede bezüglich Austrocknung sind.»

Neben den bauphysikalischen und -ökologischen Vorteilen bietet das neue System zudem noch einen weiteren: Eine oft gehörte Kritik an Aussenwärmedämmungen gilt ihrem hohlen Klang. Mit der Tonplatte verschwindet dieser vollständig, es entsteht auch haptisch der Eindruck einer massiven Konstruktion.

Alle diese Vorteile müssen teuer sein, denkt man. Doch die Kosten halten sich in Grenzen. Wer sich für ein biozidfreies, schlag- und hagelfestes und damit langlebiges Wärmedämmverbundsystem entscheidet, hat ungefähr mit

den Kosten zu rechnen, die auch bei einer Dämmung mit Steinwolle zu erwarten sind. Und weil Fassaden ihre Funktion auf möglichst schmalen Raum erfüllen sollen, wurde in Zusammenarbeit mit der Ziegelei Schumacher eine weitere, optionale Verbesserung realisiert. Verwendet man statt der üblichen Backsteine auf der Wandinnenseite den EskimoModul-Backstein der Ziegelei Schumacher, spart man 7,5 cm Wandstärke.

#### Fast keine Querstege

Möglich macht dies die Schlitzlochung im Stein, die auf Querstege fast vollständig verzichtet. Dies minimiert die thermischen Brücken und sorgt für einen hohen Dämmwert, der sich bei der Dimensionierung der Dämmplatte bezahlt macht. Bezahlt machen sich aber auch die 7,5 cm: Bei den heutigen Grundstücks- und Quadratmeterpreisen rechnet sich diese Einsparung rasch. ■

PUTZ  
BETON & MÖRTEL  
DÄMMUNG  
FLIESSESTRICH

**FIXIT**  
Schweiz. Suisse. Svizzera.

Schweizerisch.

**Ein echter Schweizer**  
Unsere Produkte finden sich überall.  
Aus Schweizer Gestein stellen wir  
540 Top Produkte her.

**Einer für alles.**

Ein Unternehmen der **FIXIT GRUPPE**

**FIXIT.CH**